

Elvis

Elvis kam vor einem Jahr zu uns. Er lebte davor zusammen mit einem sehr dominanten Schäferhund auf einem Hof, wo er morgens aus dem Stall gelassen wurde und abends wieder eingesperrt wurde. An sich ein schönes Leben, wenn da nicht besagter Schäferhund gewesen wäre... Der konnte den kleinen quirligen Kerl nämlich überhaupt nicht leiden, fraß ihm regelmässig das Futter weg und verbiss ihn mehrmals heftig! Doch der kleine Jacky war ja nicht blöd, und so fing er sich im Wald eben sein Futter selbst! Ein echter Jagdhund eben!

Da die Attacken auf ihn aber immer schlimmer wurden, entschlossen wir uns den charmanten jungen Herrn zu uns zu nehmen.

Wir besitzen schon seit 13 Jahren einen Jacky und waren uns sicher, dass "einer mehr oder weniger" nicht auffallen würde, da man ja sowieso Gassi geht! Das war auch der Fall, der kleine Kerl integrierte sich relativ problemlos in unser "Rudel" (mal von kleineren Revierstreitigkeiten mit unserem "Alten" abgesehen, die Rangfolge muss ja schließlich geklärt werden)! Er ist brav auch wenn wir ihn mal ein paar Stunden zuhause lassen müssen, ans Autofahren hat er sich mittlerweile auch gewöhnt! Ausserdem ist er sehr anhänglich und verschmüst! Man kann ihn auch toll zum Reiten mitnehmen, da er an Pferde gewöhnt ist!

Jetzt fragt man sich, warum so einen tollen Hund hergeben?

Uns wäre das auch nie von selbst in den Sinn gekommen...bis wir Elvis` Leidenschaft für Katzen kennenlernten. Er hat sie nämlich wortwörtlich zum fressen gern!

Nun ist es so, ich habe mich vor einiger Zeit von meinem Mann getrennt und gehe wieder Vollzeit arbeiten, alles kein Problem, denn meine Eltern waren ja auch sonst immer bereit meinen Senior aufzunehmen und auszuführen wenn ich keine Zeit hatte. Aber meine Eltern haben selbst 3 Katzen und eine wurde schon Opfer von Elvis` Jagdinstinkt.(konnte noch vom TA gerettet werden) Jetzt ist meinen Eltern natürlich das Risiko zu groß, sie gehen zwar mit den zweien spazieren, aber dem jungen Hüpfen reichen diese "zweckmässigen" Gassirunden nicht aus!

Er ist schlau und unheimlich aufgeweckt und bis auf die Katzen- und Kleintiermacke ein echter Schatz! Deshalb wünsche ich mir einen Platz bei Menschen mit Hundeverstand und Verständnis für Elvis` Prägungen. Schön wäre es wenn er noch gefordert würde (Hundeschule, Agility o.ä.) Und die Kinder sollten schon größer sein, da er in manchen Situationen noch unsicher ist (auch bei fremden Hunden) und dann aus Unsicherheit manchmal zwickt.

Es wäre schön, wenn Elvis in gute Hände kommt, vielleicht nicht allzu weit weg! (meine Töchter lieben ihn sehr und vielleicht bestünde die Möglichkeit ihn von Zeit zu Zeit zu besuchen, auch Urlaubsbetreuung würden wir gerne machen, wenn es zeitlich passt)

Vielen Dank im Voraus